40 – Erste soziale Kontakte knüpfen

Ziele: - Schlüsselausdrücke vermitteln, um sich selbst vorzustellen
- Flüchtlingen dabei helfen, über sich selbst zu sprechen

Kommunikative Situationen

* Sich vorstellen, den eigenen Namen buchstabieren und aussprechen
* Über sich selbst, sein Leben etc. sprechen

Materialien

* Beispieltext A über eine Person, die sich selbst vorstellt (siehe nächste Seite)
* Sammlung von Schlüsselausdrücken und -phrasen (siehe Einheit 33 – *[Nützliche Phrasen für die Alltagskommunikation](http://rm.coe.int/einheit-33-nutzliche-phrasen-fur-die-alltagskommunikation-sprachunters/168076177c)*)

Sprachliche Aktivitäten

Aktivität 1

Bitten Sie die Flüchtlinge zu sagen, was sie über das Vorstellen in ihren eigenen Sprachen und Kulturen wissen (zum Beispiel: *Welche Informationen sind wichtig, wenn wir über uns selbst sprechen möchten?*). Vermitteln Sie den Flüchtlingen, dass ihre Beiträge wertvoll sind.

Aktivität 2

Lesen Sie den Text A laut vor. Überprüfen Sie das Verständnis der Flüchtlinge, indem Sie Fragen stellen wie z. B.: *Wie alt ist sie? Woher kommt sie? Wann ist sie geboren? Wo lebt sie?* Fahren Sie mit anderen Beispielen fort.

Aktivität 3

Verwenden Sie die Information in Tabelle B (siehe nächste Seite), um das Verständnis der Flüchtlinge zu überprüfen. Drucken Sie die Tabelle aus, zerschneiden Sie sie und mischen Sie die Elemente auf einem Tisch. Bitten Sie die Flüchtlinge dann, die Schlüsselausdrücke den relevanten Überschriften (fett gedruckt) zuzuordnen.

Fragen Sie die Flüchtlinge dann: *Wie heißen Sie? Wann sind Sie geboren? Woher kommen Sie?* Fahren Sie mit anderen Beispielen fort.

Bitten Sie die Flüchtlinge, ihre eigenen Antworten aufzuschreiben.

Aktivität 4

Beginnen Sie mit einem Beispieldialog wie folgt:

* *A. Guten Tag, mein Name ist Klaus Maier. Ich bin Ihr Nachbar.*
* *B. Guten Tag, ich bin Mir Samir.*
* *A. Entschuldigen Sie, könnten Sie das bitte wiederholen?*
* *A. Mir Samir: M, I, R – dann S, A, M, I, R.*
* *B. Freut mich, Sie kennenzulernen!*

Überprüfen Sie, ob die Flüchtlinge den Dialog verstanden haben, und initiieren Sie dann ein Rollenspiel, bei dem Sie die Informationen der Tabelle aus Aktivität 3 verwenden. Bitten Sie die Flüchtlinge als Nächstes, sich vorzustellen, dass sie Menschen an einem Ort treffen, den sie mögen (geben Sie ihnen etwas Zeit für die Vorbereitung). Im ersten Rollenspiel übernehmen Sie Rolle A und verwenden Informationen über sich selbst. Danach arbeiten die Flüchtlinge in Paaren nach obigem Beispiel (der Schwerpunkt sollte darauf liegen, den eigenen Namen zu buchstabieren und Schlüsselausdrücke zu verwenden, um jemanden zu bitten, etwas zu wiederholen).

Ideen für Flüchtlinge mit niedrigem Alphabetisierungsgrad

Bitten Sie Flüchtlinge mit niedrigem Alphabetisierungsgrad, etwas über sich selbst zu sagen, z. B. *Mein Name ist Haweeyo.*

* Schreiben Sie den Satz in großen, gut lesbaren Buchstaben auf einen Kartonstreifen.
* Lesen Sie ihn mehrmals laut vor und deuten Sie dabei jeweils auf das Wort, das Sie gerade vorlesen.
* Ermuntern Sie die Flüchtlinge, die Wörter zuerst laut mit Ihnen gemeinsam und dann alleine zu lesen.

Schneiden Sie den Satz in mehrere Stücke und lassen Sie die Flüchtlinge die einzelnen Satzteile dann in der richtigen Reihenfolge wieder zusammensetzen und den Satz erneut laut vorlesen.

Wiederholen Sie dieses Schema mit einem ähnlichen oder neuen Satz, den die Flüchtlinge selbst auswählen, z. B. *Ich komme aus Somalia.*

Beispielmaterialien

A: Sich vorstellen

*Mein Name ist Adeba Desta. Ich bin 24 Jahre alt. Ich wurde am 5. März 1993 in Addis Abeba in Äthiopien geboren. Ich bin seit vier Jahren verheiratet und habe zwei Kinder: Eines ist drei Jahre alt, das andere ist vier Jahre alt. Wir leben seit sechs Monaten hier und wohnen in einem gemieteten Haus. Mein Mann arbeitet in einer Maschinenfabrik. Ich habe noch keine Arbeit.*

B:

|  |  |
| --- | --- |
| **Name** | Mein Name ist Karen. |
| **Staatsbürgerschaft** | Ich bin Irin. |
| **Geburtsort** | Ich bin in Dublin geboren. |
| **Familienstand** | Ich bin nicht verheiratet. |
| **Alter** | Ich bin 32 Jahre alt. |
| **Geburtsdatum** | Ich bin am 13. April 1985 geboren. |
| **Kontakt** | Meine E-Mail-Adresse lautet karen@gmail.com. |
| **Beruf** | Ich bin arbeitslos. |